

Bestimmung der Gewässergüteklasse in Bächen

Gewässergüteklasse

Erklärung

Zeigerorganismen

Klasse 1
**unbelastet bis
sehr gering belastet**

Das Wasser ist klar und nährstoffarm. Hier ist ein Laichplatz für Bachforellen.



Steinfliegenlarve



Strudelwurm

Klasse 1-2
gering belastet

Es gibt klares Wasser mit geringem Nährstoffgehalt. Algen, Moose und Blütenpflanzen besiedeln das Ufer.



Eintagsfliegenlarve



Köcherfliegenlarve

Klasse 2
mäßig belastet

Mäßige Verunreinigung mit Nährstoffen. Viele Algen und Blütenpflanzen leben am Ufer. In Ecken mit geringer Strömung kann unter Steinen Eisensulfid entstehen (schwarz, stinkend!).



Tausendfüßler



Bachflohkrebs



Napfschnecke



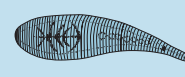
Großer Schneckenegel

Klasse 2-3
kritisch belastet

Das Wasser ist durch organische Belastungen trüb. Manchmal bildet sich Faulschlamm. An strömungsarmen Stellen wachsen Laichkräuter und Seerosen.



Tellerschnecke



Zweiaugiger Plattegel



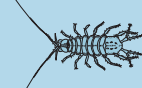
Kugelmuscheln

Klasse 3
stark verschmutzt

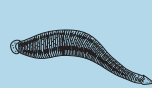
Das Wasser ist durch Abwasser trüb. Häufig Faulschlamm. Unter fast allen Steinen bildet sich Eisensulfid (schwarz, stinkend). Teilweise Fischsterben durch Sauerstoffarmut.



Wasserfloh



Wasserassel



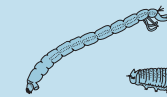
Rollegel

Klasse 3-4
sehr stark verschmutzt

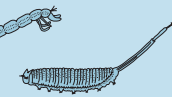
Das Wasser ist durch Faulschlamm getrübt, es riecht teilweise unangenehm. Im Faulschlamm leben rote Zuckmückenlarven. Alle Steine sind unten schwarz. Der gesamte Boden ist schwarz (Faulschlamm).



Schlammröhrenwurm



Zuckmückenlarve



Rattenschwanzlarve

Klasse 4
übermäßig verschmutzt

Es entsteht Schwefelwasserstoff, deswegen stinkt es nach faulen Eiern. Zusätzliche Gifte im Wasser töten alle Lebewesen.

keine Zeigerorganismen

